

Bekanntmachung

Es findet eine Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses am Donnerstag, 22.10.2020 um 19:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 10.09.2020
- 4 Vorstellung des Projekts power-to heat durch die Wärme HH GmbH
- 5 Vorstellung der neuen Mobilitätsmanagerin Frau Pöppelmann
- 6 Öffentliche Mitteilungen / Mitteilungsvorlagen
- 6.1 Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen
- 7 Öffentliche Anfragen
- 7.1 Fragen der SPD-Fraktion zum Feuerwehrbedarfsplan im UBFA
- 7.2 Anfrage zum Thema "Mühlenteich in Wedel"
- 8 Anträge
- 8.1 Antrag der SPD-Fraktion für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie über die heutige Feuerwache der freiwilligen Feuerwehr in Wedel
- 8.2 Antrag der SPD-Fraktion zur Investition (Beschaffung) einer neuen Drehleiter DLK für die freiwillige Feuerwehr in Wedel
- 8.3 Antrag der SPD-Fraktion zur Investition in die Mannschaftsräume der Jugendfeuerwehr Wedel
- 8.4 Antrag der SPD-Fraktion zur Investition in zusätzliche Alarm-Parkplätze der Freiwilligen Feuerwehr Wedel auf dem Gelände der Feuerwehr Wedel
- 9 Sachstand Schulbau in Wedel
- 10 Bericht der Verwaltung
- 11 Sonstiges

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

- 12 Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 10.09.2020
- 13 Nichtöffentliche Mitteilungen / Mitteilungsvorlagen
- 14 Nichtöffentliche Anfragen
- 15 Bericht der Verwaltung

Öffentlicher Teil

17 Unterrichtung der Öffentlichkeit

gez. Rainer Hagendorf
Vorsitz

F. d. R.:
Joanna Zöllner

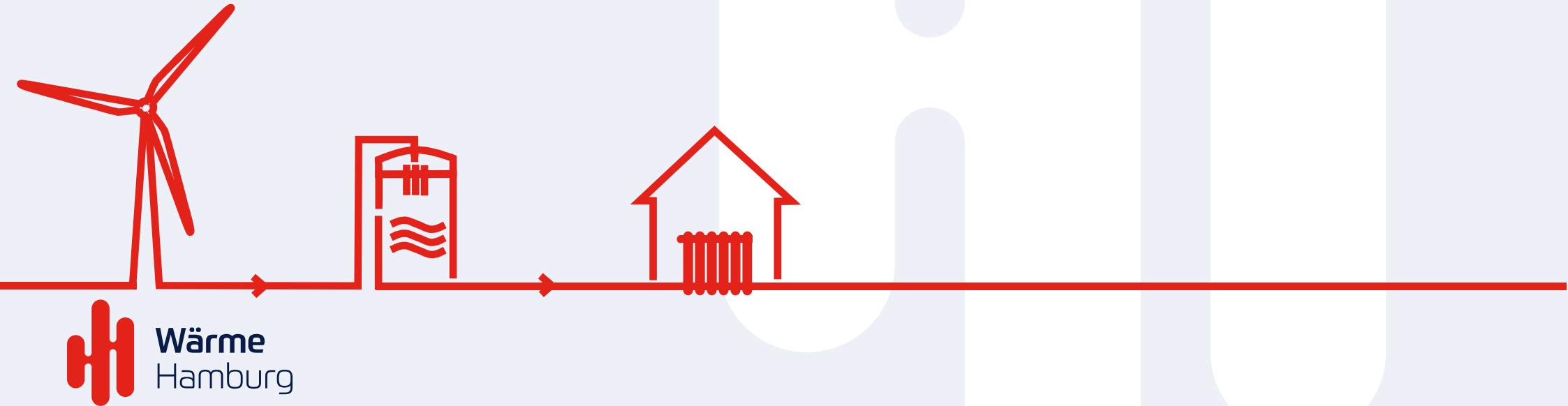
Hinweise für die Öffentlichkeit

Aufgrund der derzeitigen Situation finden die Sitzungen der politischen Gremien unter besonderen Bedingungen statt. Die maximale Besucherzahl im Ratssaal ist begrenzt auf 10 Personen.

Der Einlass findet nur 15 Minuten vor Sitzungsbeginn durch den Haupteingang des Rathauses statt. Nach Einlass der maximal zulässigen Zuschauerzahl ist der Einlass ausgeschlossen. Ein nachträglicher Einlass ist leider nicht möglich. Seien Sie daher bitte rechtzeitig vor Ort. Besucher*innen des Rathauses müssen beim Betreten einen Mund-Nase-Schutz tragen. Ohne diesen Schutz darf das Rathaus nicht betreten werden. Während der Sitzung kann der Mund-Nase-Schutz abgenommen werden.

Power-to-Heat Wedel

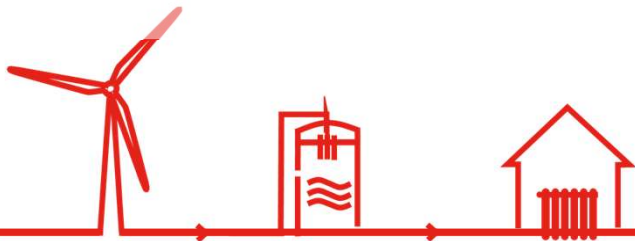
Wedel, 20.10.2020 Planungsausschuss / 22.10.2020 Bauausschuss



Beschreibung des Vorhabens



- Das Projekt „**Power-to-Heat Wedel**“ hat das Ziel eine auf Basis des **§13 Abs. 6a EnWG geförderte** Anlage zu errichten.
- Die **Investitionskosten** betragen nach aktueller Schätzung 26-30 Mio €
- Angestrebt wird ein Anlage in einer Größenordnung von **2x40 MW Wärmeleistung**
- Geplante **Inbetriebnahme ist in der Heizperiode 2022/2023**
- Der **Redispatch-Vertrag mit 50Hertz** hat eine Laufzeit von **5 Jahren**
- Der Vertrag sieht vor, die PtH-Anlage fortzusetzen, **wenn das HKW-Wedel stillgelegt** ist.
Der **Redispatch wird anschließend mit dem Energiepark Hafen** durchgeführt.
- Das Projekt ist ein wesentlicher Bestandteil **der CO₂-Reduktionsziele** der Wärme Hamburg und dem HKW Wedel



Hintergrund

- Die hohe Onshore- und Offshore- Windleistungsdichte im Norden bietet ein hohes Potenzial für Sektorkopplungslösungen
- **Dem Fernwärmenetz in Hamburg kommt der umfänglichen Nutzung dieser Potenziale eine große Bedeutung zu.**
- Nach wie vor werden **große Strommengen** im Rahmen von Einspeisemanagement von erneuerbaren Energien **abgeregelt**. Zunehmend sind davon **auch Offshore-Windanlagen betroffen**.
- §13 Abs. 6a EnWG („Nutzen statt Abregeln“) ermöglicht die volle Kostenerstattung von Power-to-Heat Anlagen durch den Übertragungsnetzbetreiber (hier: 50Hertz) und reduziert das Abregeln von Windstrom („Redispatch“)



Ambitionierte Terminplanung



Bauausschuss/ Planungsausschuss

- Projektvorstellung am 20./22.10.2020

Ausschreibung

- Eröffnung Angebotsphase für EU-Ausschreibung 02.11.2020 geplant

Bauantrag

- Abgabe Bauantrag spätestens für Mitte November vorgesehen
- Gemeindliches Einvernehmen erfolgt im Rahmen des Baugenehmigungsverfahren

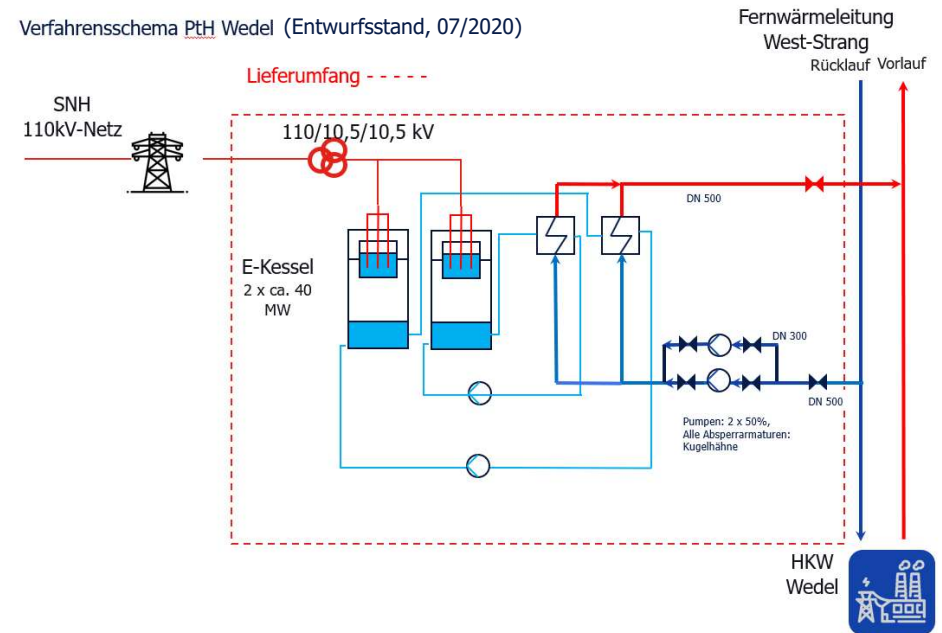
Baubeginn

- Der Baubeginn der Anlage ist in Q2/2021 geplant

Errichtung einer 80MW Power-to-Heat-Anlage inkl. Gebäude und Einbindung in das Fernwärmenetz

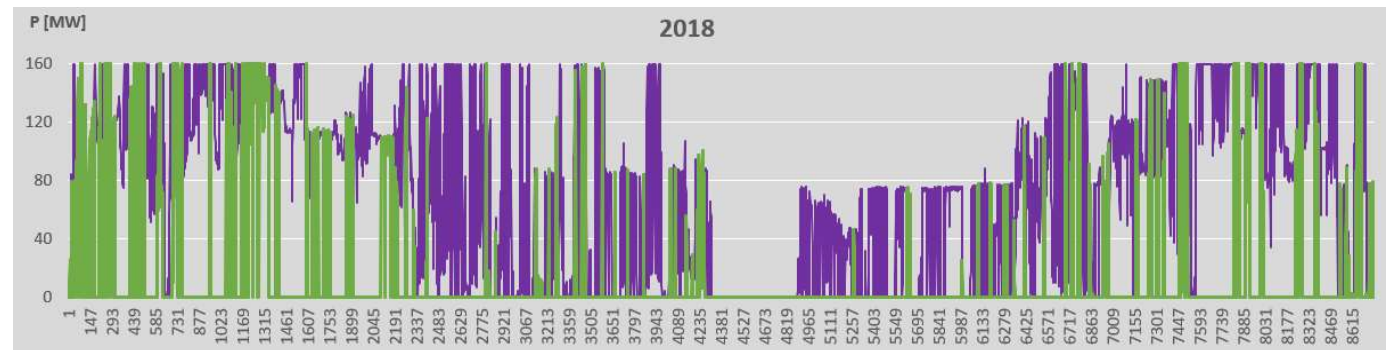
Hauptkomponenten

- PtH-Gebäude
- Gasturbinenwerk-Netztrafo 110 /10,5 kV, 100/70 MVA
- 2 x 10,5 kV / 2 x 50 MVA Hochstrom-Sammelschiene HSS
- 2 x 10,5 kV-Schaltanlage
- Elektrokessel 2 x ca. 40MW
- Kreislaufpumpen, Wärmetauscher und benötigtes Rohrsystem (Primärkreislauf)
- Sekundärkreislauf mit Anbindung an das FW-System des HKW Wedel mit Pumpengruppe, Wärmetauschern, Rohrleitungen und Armaturen
- Elektrische MS- und NS-Systeme
- Technische Gebäudeausrüstung (TGA)
- Leittechniksystem einschl. Bedien- und Beobachtungsebene



Einsatz der PtH-Anlage und Fahrweise

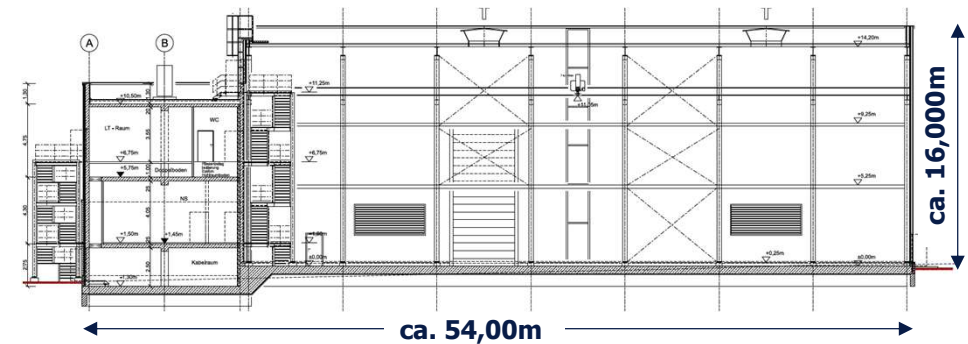
- Redispatch-Verfügbarkeit (Anlagen- und Leistungsverfügbarkeit) und Anforderung erfolgt unmittelbar nach der Day-Ahead-Vermarktung, d.h. **normalerweise mit einem Tag Vorlauf**
 - Im Falle einer Redispatch-Anforderung wird diese im Tagesfahrplan eingearbeitet, unter Berücksichtigung der technisch möglichen Gradienten und Mindesteinsatzzeiten
 - Die vertragliche Vereinbarung sieht eine symmetrische Fahrweise vor
 - Die Wärmeleistung des HKW Wedel wird um die Redispatch-Leistung (z. Bsp. 80 MW) reduziert
 - Die elektrische Wirkleistungseinspeisung wird zusätzlich um den selben Betrag (hier: 80 MW) reduziert
- Gesamtreduktion = 160MW
sowie die damit
verbundene CO₂-
Reduzierung**
- Das jährlich Einsatzpotential wird seitens des Übertragungsnetzbetreibers 50Hertz auf über 1.000 Betriebsstunden geschätzt



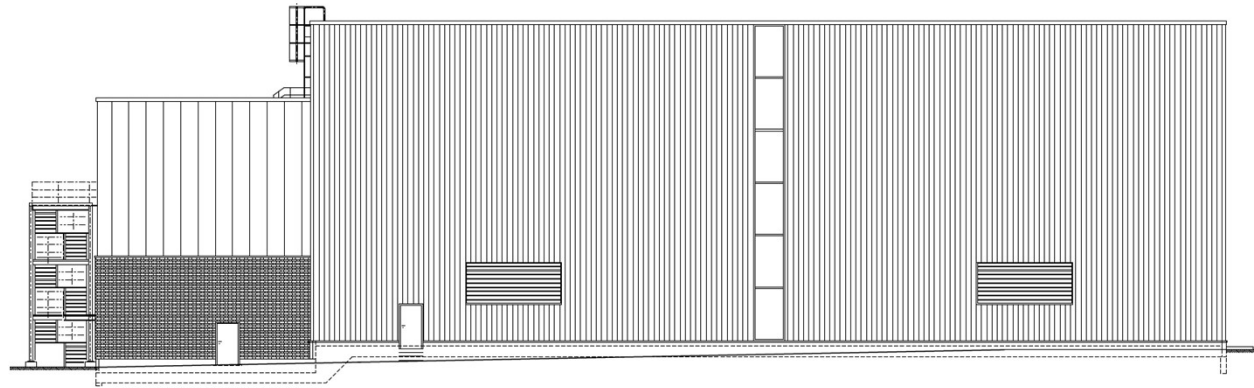
Analysiertes, theoretisches Redispatch-Potential

Örtlichkeit & Kubatur

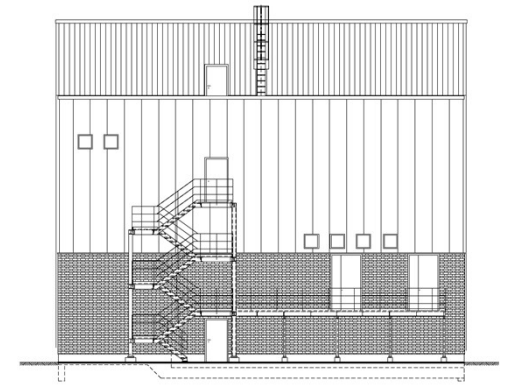
- Die Lage der Power-to-Heat Anlage ist im süd-östlichen Teil des Kraftwerksgelände geplant, bedingt durch:
 - Nähe zum 110kV-Anschluss Gasturbinenwerk
 - Nähe zur bestehenden Fernwärmeleitung
 - Keine Beeinflussung vorhandener oder zukünftiger Anlagen
 - Kein schützenswertes Gebiet
- Die Außenmaße des Gebäudes betragen nach aktuellen Planungsstand ca.:
54,00 × 20,00 × 16,00m (L×B×H)
- Die Gestaltung der Außenfassade wird sich in das Erscheinungsbild des Bestandskraftwerks HKW Wedel einfügen (Trapezbleche, blau)



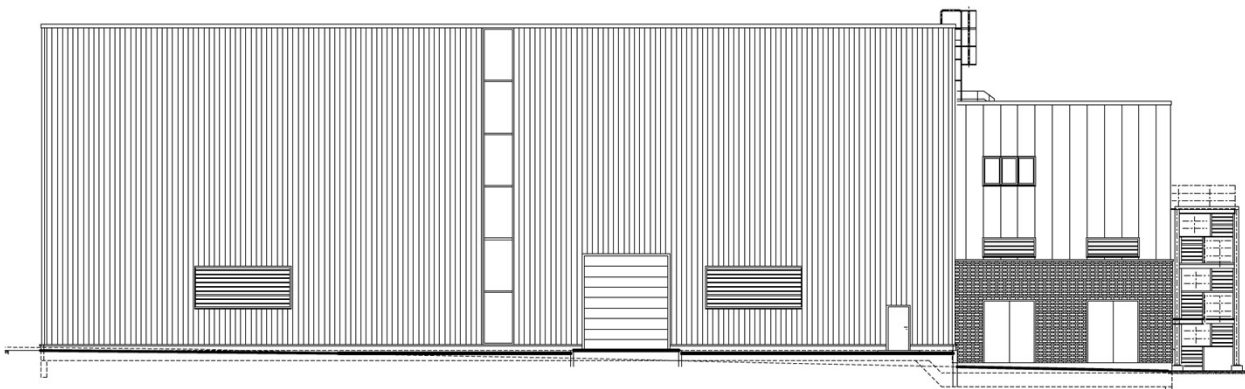
2D-Ansichten



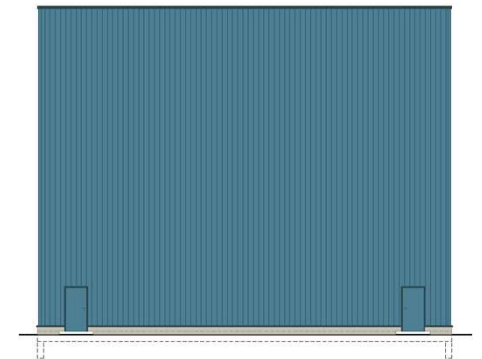
Ostansicht



Südansicht



Westansicht



Nordansicht

3D-Visualisierung der PtH-Anlage im Bestand





Wärme
Hamburg

<u>öffentlich</u>	
Verantwortlich: Fachdienst Bauverwaltung und öffentliche Flächen	MITTEILUNGSVORLAGE

Geschäftszeichen FB 2 / FD 2-60 / Boe	Datum 30.09.2020	MV/2020/086
--	---------------------	--------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss	Kenntnisnahme	22.10.2020

Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen

Inhalt der Mitteilung:

Anbei der Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben für den Bereich öffentliche Flächen
(Straßenbau und Grünanlagen)

Anlage/n

- 1 Berichtswesen für UBF-A - Kostenstand der BV für Oktober 2020

Kosten für Teilsanierung gem. Kostenberechnung - Baukosten: 300 T€ - Baunebenkosten: 30 T€. Die Ausführungsplanung liegt vor. Der Ausbau ist in 2021 geplant.

lfd. Nr.	Projekt	Budget	Kostenart	Ursprüngl. gepl. Kosten		Aktueller Status	Neu prognostizierte		Differenz
				HH-Plan	Fertigst.		Kosten	Fertigst.	

8)	Ausbau Tinsdaler Weg (Vorpl.)	5410-01708	Bau- und Nebenk.	100.000 €	2019	in Vorber.	200.000 €	2020	100.000 €
----	--------------------------------------	------------	------------------	------------------	------	------------	------------------	------	-----------

Die Vorplanungen für diese Baumaßnahme (Lph 1-2 gem. HOAI) sind beauftragt. Bestandsvermessung und Baugrunduntersuchungen sind erfolgt. Die weiteren Planungsleistungen (gem. HOAI) sind in 2021 zu beauftragen und durchzuführen. Ein Ausbau der Straße ist ab 2022 geplant.

9)	Ausbau Im Sandloch (Vorpl.)	5410-01729	Bau- und Nebenk.	50.000 €	2019	in Vorber.	50.000 €	2020	0 €
----	------------------------------------	------------	------------------	-----------------	------	------------	-----------------	------	-----

Die Vorplanungen für diese Baumaßnahme (Lph 1-2 gem. HOAI) sind beauftragt. Baugrunduntersuchungen sollen zeitnah erfolgen.

10)	Ausbau Lüttdahl / Ecke Ansgariusweg	5410-01752	Bau- und Nebenk.	150.000 €	2020	in Vorber.	150.000 €	2020	0 €
-----	--	------------	------------------	------------------	------	------------	------------------	------	-----

Die Stadt führt die Arbeiten selbst durch und erhält einen Zuschuss von Privat. Die Ausschreibung wird zurzeit vorbereitet. Der Ausbau soll Anfang ´21, nach Fertigstellung des privaten Bauhorhabens Ansgariusweg 12, erfolgen.

11)	Nordumfahrung - Vorplanung - Trassen-/Variantenprüfung	5440-01740	Bau- und Nebenk.	500.000 €	2019	in Vorber.	500.000 €	2020	0 €
-----	---	------------	------------------	------------------	------	------------	------------------	------	-----

Die Vorplanungen für diese Maßnahme sollen beginnen. Zuerst ist eine erneute Trassen-/Variantenprüfung durchzuführen, mit Darstellung der aktuellen Vor- und Nachteile der Nord- bzw. Südtrasse, auch im Vergleich zur Ist-Situation.

<u>öffentlich</u>	öffentliche Anfrage
--------------------------	----------------------------

Geschäftszeichen	Datum 08.10.2020	ANF/2020/010
------------------	---------------------	---------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss	Kenntnisnahme	22.10.2020

Fragen der SPD-Fraktion zum Feuerwehrbedarfsplan im UBFA

Anlage/n

- 1 Fragen zum Feuerwehrbedarfsplan UBFA.docx

Fragen an die Verwaltung zum Feuerwehrbedarfsplan im UBFA am 22.10.2020

Bei dem Feuerwehrbedarfsplan handelt es sich um eine Ersterstellung gemäß einem Landesgesetz. Der Bedarfsplan ist ein Ergebnis der Arbeit einer Projektgruppe, bestehend aus Vertretern der Feuerwehrführung, der Gemeindeverwaltung und der Unternehmensberatung Luef & Partner.

Es soll festgestellt werden, welche Standorte, Feuerwehrfahrzeuge und welche Mannschaft erforderlich sind. Die Planung bildet durch die Analyse der Risikostruktur und der Anforderungen eine Grundlage zu einer „angemessenen leistungsfähigen Feuerwehr“.

Die SPD-Fraktion Wedel bittet die Verwaltung der Stadt um Stellungnahme:

1. Die Feuerwache wurde 1971 gebaut und ein An- und Umbau erfolgte 2010.
Es wurde im April 2020 die Neubewertung vorgenommen, wobei rote Punkte als relevante Abweichungen von Anforderungen/ Empfehlungen, gelbe Punkte als Grenzbereich/nicht zwingend erforderlich und grüne als Zustand in Ordnung entsprechen.
 - A. Untersuchung Fahrzeugstellplätze
Von 6 Bewertungen – wurden 3 gelbe, 2 rote und 1 grüner Punkt vergeben.
 - B. Umkleiden & sanitäre Anlagen
Von 4 Bewertungen – 1 gelber, 3 rote Punkte vergeben.
 - C. Infrastruktur
Von 5 Bewertungen - 2 gelbe, 1 roter und 2 grüne Punkte
 - D. Werkstätten/Funktionsräume/Lagerräume
Von 10 Bewertungen 3 gelbe, 5 rote und 2 grüne Punkte.

Das bedeutet: Insgesamt wurden 25 Punkte vergeben, davon 9 gelbe, 11 rote und 5 grüne.

Frage: Wie bewertet die Verwaltung den Zustand? Welchen Handlungsbedarf sieht die Verwaltung – kurzfristig, mittelfristig und langfristig?

2. Löschwasserversorgung – hier sind teils erhebliche Einschränkungen in der Bereitstellung von Löschwasser über die abhängige Trinkwasserversorgung festzustellen. Kompensiert werden könnte das Problem durch (Tank-) Löschfahrzeuge mit entsprechenden Tankinhalten als auch Vorkehrungen für die Wasserversorgung über lange Wegstrecken. Es gibt Einschränkungen in der Bereitstellung.

Frage: Ist das Problem der Verwaltung bekannt? Gibt es vom Wasserversorger eine Wartungs- und Instandhaltungsdokumentation? Welche Maßnahmen werden ergriffen?

3. Ehrenamtliche Kräfte

Für die Anforderungen an die Personalstruktur werden für ehrenamtliche Kräfte Vorschläge gemacht.

Frage: Durch welche personalfördernden Maßnahmen will die Verwaltung den Personalbestand erhalten und neue Mitglieder gewinnen, das Qualifikationsniveau erhöhen und die Jugendfeuerwehr stärken?

Wedel, den 10.09.2020

Wolfgang Rüdiger

Lothar Kassemek

Lars Klintworth

<u>öffentlich</u>	öffentliche Anfrage
--------------------------	----------------------------

Geschäftszeichen	Datum 08.10.2020	ANF/2020/011
------------------	---------------------	---------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss	Kenntnisnahme	22.10.2020

Anfrage zum Thema "Mühlenteich in Wedel"

Anlage/n

- 1 Anfrage UBFA 22.10.2020 Mühlenteich

Anfrage an die Verwaltung zum Thema „Mühlenteich in Wedel“ im UBFA am 22.10.2020

Auf Wedel.de konnte man am 18.08.2020 von Herrn Kamin lesen, dass der Wasserabfluss des Mühlenteiches durch das automatisch gesteuerte Wehr in geschlossenem Zustand nicht völlig gestoppt werden kann und die Stadt Wedel hofft, dass nachlaufendes Wasser aus der Wedeler Au für eine Stabilisierung des Wasserstandes ausreicht.

Weiterhin ist dort zu lesen, dass sich die Wassertiefe des Mühlenteiches auch durch den einströmenden Sand in den vergangenen Jahren aus der Wedeler Au sich weiter verringert hat.

Dazu unsere Fragen:

1. In welchen Intervallen werden in Zukunft die Sandfänge im Autal gereinigt?
2. Bereits im Landschaftsplan Sept., 2009 steht geschrieben: "Der Mühlenteich ist ein Stauteich der Wedeler Au. Er versandet zeitweise aufgrund der Abflusssituation am Wehr". Wird sich die Situation mit den jetzigen Sandfängen verbessern? Kann die Verwaltung schon jetzt eine Einschätzung der Situation vornehmen?
3. Was muss am Wehr getan werden, damit das Wehr das nachlaufende Wasser im Mühlenteich automatisch zurückhalten kann?

Wedel, den 22.09.2020

Wolfgang Rüdiger

Lars Klintworth

Lothar Kassemek

<u>öffentlich</u>	öffentlicher Antrag
--------------------------	----------------------------

Geschäftszeichen	Datum 08.10.2020	ANT/2020/025
------------------	---------------------	---------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss	Entscheidung	22.10.2020

Antrag der SPD-Fraktion für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie über die heutige Feuerwache der freiwilligen Feuerwehr in Wedel

Anlage/n

- 1 Antrag der SPD-Fraktion für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie über die heutige Feuerwache der freiwilligen Feuerwehr in Wedel

Antrag der SPD-Fraktion am 22.10.2020

**für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie über die heutige Feuerwache
der freiwilligen Feuerwehr in Wedel**

Der UBFA beschließt folgenden Antrag:

Die Verwaltung der Stadt Wedel wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zum Neubau einer Feuerwache auf dem vorhandenen Gelände in der Schulauer Straße und alternativ zur Sanierung der vorhandenen Gebäude vorzunehmen. Beginn der Studie Anfang 2021. Kostenschätzung ca. 150.000 Euro. Der Betrag wird in dieser Höhe in den Haushalt 2021 eingestellt.

Begründung:

Eine bautechnische Untersuchung der Feuerwache muss kurzfristig erfolgen. Die baulichen Handlungsbedarfe des Standortes sind im Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Wedel vom 06.04.2020 auf Seite 94 beschrieben.

Hier nur einige Punkte zu den Anforderungen. Es ist ein dringender Handlungsbedarf gegeben:

Für eine Schwarz-Weiß-Trennung: es sind keine separaten Alarmumkleideräume vorhanden, es gibt zu wenig Lagerraum, Schulungs- und Aufenthaltsräume, Büroräume und Werkstatt. Auch die Stellplätze der Feuerwehrfahrzeuge sind zu klein. Es gibt keine separate Alarmumkleide – die „Schwarz-Weiß-Trennung“ ist nicht sachgerecht umsetzbar.

Wedel, den 01.09.2020

Wolfgang Rüdiger

Lars Klintworth

Lothar Kassemek

<u>öffentlich</u>	öffentlicher Antrag
--------------------------	----------------------------

Geschäftszeichen	Datum 08.10.2020	ANT/2020/026
------------------	---------------------	---------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss	Entscheidung	22.10.2020

Antrag der SPD-Fraktion zur Investition (Beschaffung) einer neuen Drehleiter DLK für die freiwillige Feuerwehr in Wedel

Anlage/n

- 1 Antrag der SPD-Fraktion zur Investition (Beschaffung) einer neuen Drehleiter DLK für die freiwillige Feuerwehr in Wedel

Antrag der SPD-Fraktion am 22.10.2020

**zur Investition (Beschaffung) einer neuen Drehleiter DLK für die
freiwillige Feuerwehr in Wedel**

Der UBFA beschließt folgenden Antrag:

Die Verwaltung der Stadt Wedel wird beauftragt, umgehend mit der Bestellung einer neuen Drehleiter DLK für die freiwillige Feuerwehr Wedel Anfang 2021 zu beginnen mit einem nächstmöglichen Liefertermin. Die Kosten betragen lt. Finanzplan ca. 800.000 Euro und werden hälftig in den Haushalt 2021 und 2022 eingestellt.

Begründung:

Die Verwaltung der Stadt Wedel hat geplant eine neue Drehleiter im Jahr 2023 anzuschaffen. Die Lieferzeit beträgt nach unseren Informationen 12 bis 18 Monate. Die Einsätze der Feuerwehr mit der vorhandenen Leiter können nicht mehr garantiert werden, da es sehr oft zu techn. Problemen im Einsatz kommt (nach Aussage der Wehrführer). Daher halten wir es für richtig und notwendig, dass umgehend mit der Ersatzbeschaffung der Drehleiter begonnen wird.

Wedel, den 01.09.2020

Wolfgang Rüdiger

Lars Klintworth

Lothar Kassemek

<u>öffentlich</u>	öffentlicher Antrag
--------------------------	----------------------------

Geschäftszeichen	Datum 08.10.2020	ANT/2020/027
------------------	---------------------	---------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss	Entscheidung	22.10.2020

Antrag der SPD-Fraktion zur Investition in die Mannschaftsräume der Jugendfeuerwehr Wedel

Anlage/n

- 1 Antrag der SPD-Fraktion zur Investition in die Mannschaftsräume der Jugendfeuerwehr Wedel



Antrag der SPD-Fraktion am 22.10.2020

zur Investition in die Mannschaftsräume der Jugendfeuerwehr Wedel

Der UBFA beschließt folgenden Antrag:

Die Verwaltung der Stadt Wedel wird beauftragt für den Haushalt 2021 in Höhe von 50.000 Euro für die Freiwillige Feuerwehr Wedel bereit zu stellen für die umgehende technische Sanierung des Gebäudes der Jugendfeuerwehr. Die Sanierungsmaßnahme wird den Haushalt 2021 in dieser Höhe eingestellt.

Begründung:

Am 26.08.2020 fand u. a. eine Beratung der Wehrführer, Herrn Brix und der Hanseatische-Feuerwehr-Unfall-Kasse Nord (HFUK-Nord) in der Feuerwache statt. Die festgestellten Mängel wurden diskutiert, die sogar zu der Einstellung der Jugendfeuerwehr führen könnten. Das separate Gebäude muss ertüchtigt werden durch eine Heizung, Isolierung der Wände, Warm-Wasser-Anschluss usw.

Die Wehrführung könnte sich vorstellen, dass eine Raum- und Gebäudeplanung durch das Gebäudemanagement vorgenommen wird und die Lieferung der Materialien und Ausrüstungen durch die Stadt Wedel erfolgt. Die freiwilligen Kräfte der Feuerwehr in Wedel würden in Eigenleistung die notwendige Montage und Installation erbringen.

Wedel, den 01.09.2020

Wolfgang Rüdiger

Lars Klintworth

Lothar Kassemek

<u>öffentlich</u>	öffentlicher Antrag
--------------------------	----------------------------

Geschäftszeichen	Datum 08.10.2020	ANT/2020/028
------------------	---------------------	---------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss	Entscheidung	22.10.2020

Antrag der SPD-Fraktion zur Investition in zusätzliche Alarm-Parkplätze der Freiwilligen Feuerwehr Wedel auf dem Gelände der Feuerwehr Wedel

Anlage/n

- 1 Antrag der SPD-Fraktion zur Investition in zusätzliche Alarm-Parkplätze der Freiwilligen Feuerwehr Wedel auf dem Gelände der Feuerwache Wedel

Antrag der SPD-Fraktion am 22.10.2020

**zur Investition in zusätzliche Alarm-Parkplätze der Freiwilligen
Feuerwehr Wedel auf dem Gelände der Feuerwache Wedel**

Der UBFA beschließt folgenden Antrag:

Die Alarm-Parkplätze für die PKWs der Feuerwehrleute werden um 20 Stellplätze erweitert. Die Verwaltung wird in den Haushalt 2021 Gelder in Höhe von 50.000 Euro einstellen.

Begründung:

Die vorhandenen Alarm-Parkplätze an der Feuerwache sind nicht ausreichend. Auch sind die Laufwege der Feuerwehrleute auf dem Gelände nicht kreuzungsfrei. Die HUFK-Nord hat eine entsprechende Erweiterung bereits gefordert.

Wedel, den 01.09.2020

Wolfgang Rüdiger

Lars Klintworth

Lothar Kassemek